

FRANK KUNERT REALITÄT ALS INSZENIERTE ILLUSION

Ein zellenbreites Wohnhaus, eingepfercht unter einer Autobahnbrücke; ein Bestattungsdiscouter, der Sonderrabatte und ein »Happy End« anbietet; das Weihnachtszimmer, bis unter die Decke mit Schnee gefüllt: Die feinsinnigen Miniaturwelten von Frank Kunert sind die ironischen Wunderkammern unserer Realität.

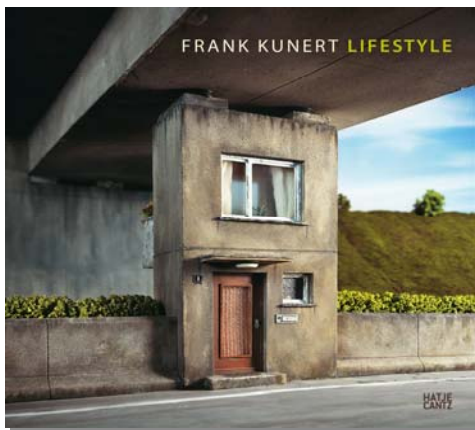
Berlin, 15. Februar 2018 - Bei den Aufnahmen des Künstlers Frank Kunert geht es um das Spiel mit der Wahrnehmung: Was ist Kulisse, was gefühlte Realität? Seine detaillierten Miniaturwelten entwirft der ausgebildete Fotograf im Studio. Hier werden Objekte zweckentfremdet, Lebensthemen und Sehnsüchte charmant persifliert. So wird der Konzertflügel zur Büroablage mit dem Titel »Das Leben ist kein Wunschkonzert« und eine Straße endet im babyblauen Nirgendwo, es ist eine »Fahrt ins Blaue«, wie im Traum.

»Kunerts ‚Kleine Welten‘, wie er seine Wunderkammern nennt, sind irgendwo zwischen Grotteske und Metaphysik angesiedelt. Dass sie ernste Dinge – unerfüllte Hoffnungen, Scheitern, Tod – mit leichter Hand in Szene setzen, darin besteht ihr Charme und ihr Zauber«, schreibt der Journalist Jörg Restorff über die Miniaturwelten, die Frank Kunert mit viel Geduld und Detailversessenheit baut und mit einer analogen Großformatkamera verewigt.

Die Arbeit mit der Kamera hat Frank Kunert (geb. 1963) schon früh interessiert. Während er sich in seiner Jugend jedoch vornehmlich für Landschaftsaufnahmen begeisterte, entdeckte er während seines Studiums der Fotografie die große Liebe zum Studio.

»Ich hatte immer das Bedürfnis, ungestört und in Ruhe arbeiten zu können; was mir am besten gelingt, wenn ich mir mit meinen Händen sozusagen im ›stillen Kämmerlein‹ meine eigene Welt schaffen und damit Geschichten erzählen kann«, so der Künstler selbst.

Hier, im Studio, ist nach *Verkehrte Welt* und *Wunderland* nun auch der dritte Bildband *Lifestyle* entstanden. In 24 Miniaturen erzählt *Lifestyle* Alltagsgeschichten aus dem Kunert'schen Mikrokosmos und abstrahiert Realität als inszenierte Illusion.



FRANK KUNERT LIFESTYLE

Hrsg. Frank Kunert, Text von Jörg Restorff, Gestaltung von Angelika Bartels
Deutsch, Englisch
2018. 72 Seiten, 34 Abb.
gebunden
22,00 x 22,00 cm
ISBN 978-3-7757-4376-1

ca. 16,80 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt

PR Manager

presse@hatjecantz.de

Tel. 030 346 46 78-23

HATJE CANTZ